

Welche Schule für mein Kind?

Das Gymnasium Wendalinum stellt sich vor

Eltern – Schüler – Informationsabende
(Klassenstufe 4)

Freitag, 28.11.2025, und Samstag, 29.11.2025

Programm:

1. Gliederung Infoabend
2. Aufgaben und Ziele des Gymnasiums
3. Das Profil des Gymnasiums Wendalinum
 - Leitbild
 - Zweige
 - besondere Angebote Klassenstufe 5
4. Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium

1. Ablauf Infoabend:

18 Uhr: allgemeine **Vorstellung des Wendalinums**
durch den Schulleiter OStD Alexander Besch,

Verschiedene **Kurzpräsentationen zu den Profulfächern**
Französisch, Naturwissenschaften, Sport, Musik:

19.00 Uhr bis 19.20 Uhr,

19.30 Uhr bis 19.50 Uhr,

20.00 Uhr bis 20.20 Uhr.

Infodesks für individuelle Fragen an verschiedenen
Standorten im Schulgebäude

2. Aufgaben und Ziele des Gymnasiums

Trias:

- Allgemeinbildung
- wissenschaftliches Arbeiten
- Studierfähigkeit

➡ Schulziel: **Abitur**

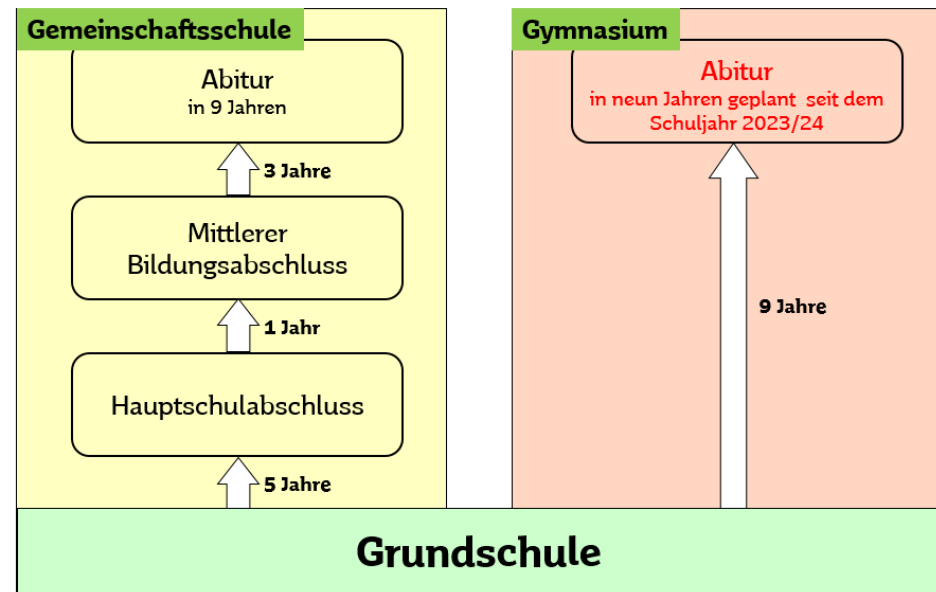
2. Aufgaben und Ziele des Gymnasiums

Trias:

- Allgemeinbildung
- wissenschaftliches Arbeiten
- Studierfähigkeit

➡ Schulziel: **Abitur**

Abschlüsse



2. Aufgaben und Ziele des Gymnasiums

mögliche **Abschlüsse** neben dem Abitur:

- Hauptschulabschluss

- * durch Versetzung in Klassenstufe 10
- * Berechtigung zum Übergang in Fachoberschule
- * keine Prüfung

- Mittlerer Bildungsabschluss

- * durch Versetzung in Klassenstufe 11
- * keine Prüfung

- Fachhochschulreife

- * schulischer Teil nach Klassenstufe 12, sofern bestimmte Noten erreicht wurden
- * nach Praktikum Studium an einer Fachhochschule möglich

2. Aufgaben und Ziele des Gymnasiums

mögliche **Abschlüsse** neben dem Abitur:

- Hauptschulabschluss

- * durch Versetzung in Klassenstufe 10
- * Berechtigung zum Übergang in Fachoberschule
- * keine Prüfung

- Mittlerer Bildungsabschluss

- * durch Versetzung in Klassenstufe 11
- * keine Prüfung

- Fachhochschulreife

- * schulischer Teil nach Klassenstufe 12, sofern bestimmte Noten erreicht wurden
- * nach Praktikum Studium an einer Fachhochschule möglich

**Auch am
Gymnasium
können alle
Schulabschlüsse
erworben werden!**

2. Aufgaben und Ziele des Gymnasiums

mögliche **Abschlüsse** neben dem Abitur:

- Hauptschulabschluss

- * durch Versetzung in Klassenstufe 10
- * Berechtigung zum Übergang in Fachoberschule
- * keine Prüfung

- Mittlerer Bildungsabschluss

- * durch Versetzung in Klassenstufe 11
- * keine Prüfung

- Fachhochschulreife

- * schulischer Teil nach Klassenstufe 12, sofern bestimmte Noten erreicht wurden
- * nach Praktikum Studium an einer Fachhochschule möglich

**Übergang auf die
Gemeinschaftsschule
nach jedem Halbjahr
möglich**

**umgekehrter Weg viel
schwieriger**

3. Das Profil des Gymnasiums Wendalinum



SCHULPROFIL

**IN VIELFALT MITEINANDER
LEBEN, LERNEN UND ARBEITEN**

GYMNASIUM WENDALINUM

SPRACHEN

Regelunterricht
in
Fr, En, It, La, Sn

Sprachen-
zertifikats-
prüfungen

Austausch-
programme

Erasmus +

NATURWISSEN SCHAFTEN

MINT-
freundliche,
digitale Schule

praxis-
orientierter
Unterricht und
fördernde
Zusatz-
angebote

SPORT

Sport-
engagierte
Schule

breites
Zusatzangebot
zur sportlichen
Förderung über
den
Regelunterricht
hinaus

FGTS

Hausaufgaben-
und
Nachmittags-
betreuung

individuelle
Förder-
angebote

Projektmodule

STUDIUM, BERUF, PRAKTIKA UND WIRTSCHAFT

Durchgängiges
Wirtschaftskonzept
ab Klasse 5 bis zum
Abitur

Vorbereitung auf
Studium und Beruf:

- Praktika
- Messen,
Campustage und
Berufsberatung

**FACHUNTERRICHT
UND SOZIALES LERNEN**

**BILDUNG FÜR
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**

Fremdsprachenfolge und Profile

Klasse 5

Fr

Klasse 6/7

En

Klasse
8/9/10

Ph

It

La

naturwissen-
schaftliches Profil

sprachliches
Profil 1

sprachliches
Profil 2

Klasse 11

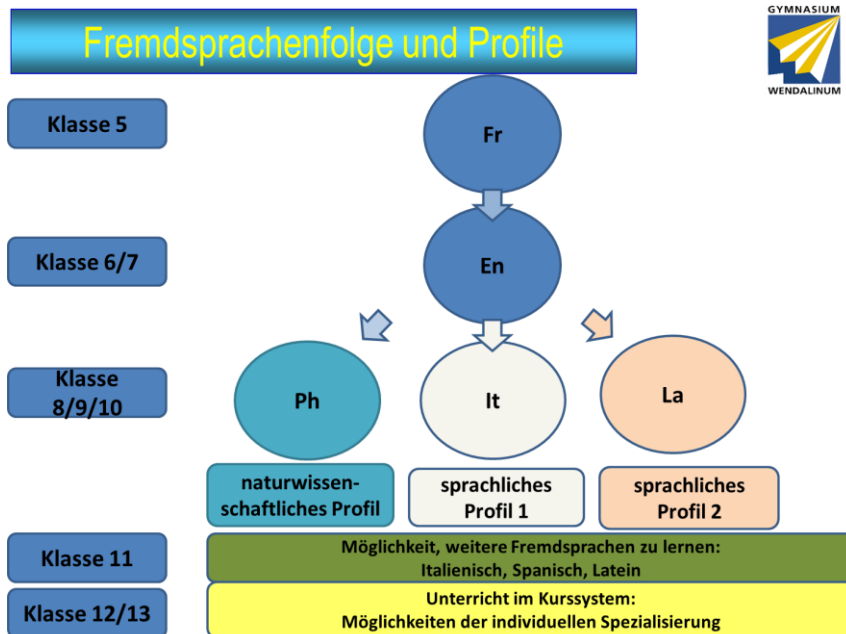
Möglichkeit, weitere Fremdsprachen zu lernen:
Italienisch, Spanisch, Latein

Klasse 12/13

Unterricht im Kurssystem:
Möglichkeiten der individuellen Spezialisierung

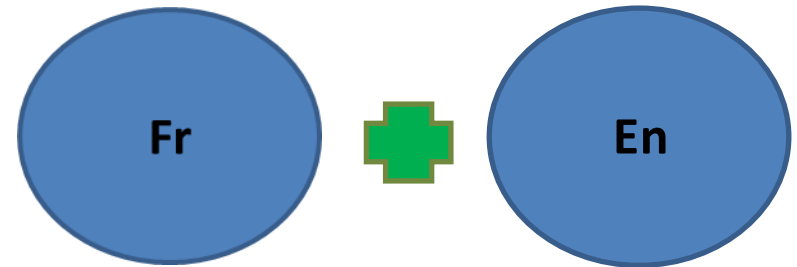
Wahlmöglichkeit 1: Französisch Plus

Allgemein bildender Zweig



Französisch-Plus-Zweig

Klassenstufen 5 und 6



- Für Schüler/innen, die **gerne Sprachen lernen** und **Interesse an Neuem** haben
- Wissenschaftsprinzip: **Plurilingualität/Mehrsprachigkeit**
- **Synergieeffekte** beim Lernen verschiedener Fremdsprachen: **Zweite Sprache wird leicht mitgelernt**

Wahlmöglichkeit 2: Wendalinum Bigbandklasse

Spezifisches Konzept am Gymnasium Wendalinum:

- handlungsorientierter Musikunterricht im Bigbandformat
- praktischer Musikunterricht am Instrument
- Instrumentalunterricht



Wahlmöglichkeit 3: Fußballförderung

- **Basis: Fußball AG**
 - Montag, 7./8. Stunde
- Zudem: **zwei weitere Förderangebote**
AG:
 - Mittwoch, 7./8. Stunde,
 - und Freitag, 5./6. Stunde

Freiwillige Teilnahme/keine Verpflichtung

in Kooperation mit

- SV Elversberg
- SFV



4. Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

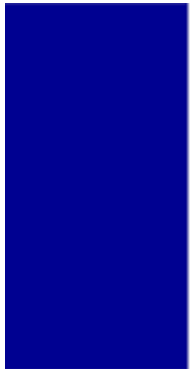
4.1 Warum Französisch als erste Fremdsprache?

4.1 Warum Französisch als erste Fremdsprache?

- **sinnvoll, Französisch als 1. Fremdsprache zu lernen,**
 - weil Fünftklässler/innen dann **eine Sprache weiterführen können**, die sie bereits in der Grundschule kennengelernt haben,
 - weil Fünftklässler/innen dann **ein Jahr mehr Zeit** haben, eine vermeintlich schwerere Sprache zu lernen,
 - weil dafür in Klassenstufe 5 **eine Stunde mehr** zur Verfügung steht (5 statt 4 Wochenstunden)
 - weil die **anspruchsvollere Sprache** dann in einem Alter gelernt wird, in dem das **Spracherwerbsfenster** noch weit offen steht.

4.1 Warum Französisch als erste Fremdsprache?

Fazit:



- **Vorteil für Transfer in andere Sprachen:** Diese werden dann schneller und leichter gelernt.
- Englisch keine Besonderheit, sondern Selbstverständlichkeit in der Arbeitswelt
 - Das Plus ist das Beherrschen einer weiteren Fremdsprache,
 - gerade in unserer Grenzregion.
- am Gymnasium **Notwendigkeit mindestens zweier Fremdsprachen:** daher Beginn mit Französisch sinnvoll

4.1 Warum Französisch als erste Fremdsprache?

Und was ist mit Englisch?



- **Zuerst Französisch, dann Englisch** aus besagten Gründen sinnvoll
- Englisch lernt sich (noch) leichter
- Wendalinum-Schüler/innen **sehr stark in Englisch**
 - Beliebtestes LK-Fach in der Oberstufe
 - Aktuell drei von vier Leistungskursen in der Oberstufe finden am Wendalinum statt
 - Beachtliche Erfolge bei Wettbewerben und Zertifizierungen: Big Challenge, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Cambridge
- Besondere Förderangebote in Unter- und Mittelstufe
- Zudem: Englisch **ab Klasse 5 möglich**

4. **Übergang** von der Grundschule zum Gymnasium

4.2 Wie findet mein Kind Anschluss in der Klasse?

4.2 Wie findet mein Kind Anschluss in der Klasse?

Organisatorische Maßnahmen

- bei Anmeldung Angabe einer Freundin/eines Freundes mit der/dem man in eine Klasse möchte
- bei Klasseneinteilung
 - Blick auf Grundschulen
 - Beachtung der Buslinien
 - Patenschaftsmodell

Sozialpädagogische Maßnahmen

- **Kennenlerntag** vor Beginn der Sommerferien
- **Lernen lernen** (2,5 Tage zu Schuljahresbeginn):
Kennenlernübungen, Erarbeitung von Klassenregeln.
Einstimmung auf neue Situation
- **Schullandheimaufenthalt**, z.B. in Oberthal
- **Klassenlehrerstunden**: Zusammenhalt Klasse;
Kennenlernen: Ich bin ich und wer bist du?,
Regeln aufstellen
- **Klassenrat**



4. Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

4.3 Wie läuft die erste Schulwoche ab?

4.2 Wie findet mein Kind Anschluss in der Klasse?

Ablauf 1. Schulwoche:

1. Tag:	2. Tag:	3. Tag:	4. Tag:	5. Tag:
<ul style="list-style-type: none"> • 12 Uhr: Einschulungsfeier • 13 Uhr bis 14 Uhr: Klassenleiterstunde 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. bis 6. Stunde: Klassenleiterstunden • Kennenlernübungen • Lernen lernen • Schulrundgang 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. bis 6. Stunde: Klassenleiterstunden • Kennenlernübungen • Lernen lernen 	regulärer Unterricht nach Stundenplan	regulärer Unterricht nach Stundenplan

4. Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

4.4 Wie sieht die Unterrichtsorganisation aus?

Doppelstundenkonzept in Klassenstufen 5 und 6

5a

27.11.2023

Klassenlehrkraft: wMn



	Mo. 27.11.		Di. 28.11.		Mi. 29.11.		Do. 30.11.			Fr. 01.12.		
07:45			GLN - Klassenarbeit De									
1	5a Fr	wMn 114	5a De	wMa 114	5a Ek	wKg GW2=210	5a NW	wBl Bi2=117		5a Ma	wSm 114	
08:30 08:35												
2	5a Fr	wMn 114	5a De	wMa 114	5a Ek	wKg GW2=210	5a NW	wBl Bi2=117		5a Ma	wSm 114	
09:20 09:35												
3	5a Ma	wSm 114	5a Ma	wSm 114	5a Sp	wTr Tu=123	5a Et 212 ...	5a wAl Re 207 ...	5a wCw 207 ...	5a wSn Rk 114 ...	5a De	wMa 114
10:20 10:25												
4	5a De	wMa 114	5a Fr	wMn 114	5a Sp	wTr Tu=123	5a Et 212 ...	5a wAl Re 207 ...	5a wCw 207 ...	5a wSn Rk 114 ...	5a Fr	wMn 114
11:10 11:30												
5	5a Mu	wPm Mu1=A0.02	5a Bk	wBr ZS2=A1.08	5a Ma	wSm 114	5a Fr	wMn 114				
12:15 12:20												
6	5a Mu	wPm Mu1=A0.02	5a Bk	wBr ZS2=A1.08	5a De	wMa 114	5a Fr	wMn 114				
13:05 13:15												
7	5a, 5b, 5c FU_De_5	wWl 217					5a, 5b, 5c FU_Ma_5	wSm 114				
13:55 13:55												
8												
14:25												

Doppelstundenkonzept in Klassenstufen 5 und 6

Sa 27.11.2023

Klassenlehrkraft: wMn

	Mo, 27.11.	Di, 28.11.	Mi, 29.11.	Do, 30.11.	Fr, 01.12.
07:45	5a Fr wMn 114	5a De wMa 114	5a Ek wKg GW2=210	5a NW wBl Bi2=117	5a Ma wSm 114
08:30 08:35	5a Fr wMn 114	5a De wMa 114	5a Ek wKg GW2=210	5a NW wBl Bi2=117	5a Ma wSm 114
09:00 09:05	5a Ma wSm 114	5a Ma wSm 114	5a Sp Tu=123	5a wAl Et 212 5a wCw Re 207 5a wSn Rk 114	5a De wMa 114
10:00 10:05	5a De wMa 114	5a Fr wMn 114	5a Sp Tu=123	5a wAl Et 212 5a wCw Re 207 5a wSn Rk 114	5a Fr wMn 114
11:00 11:05	5a Mu wPm Mu1=A0.02	5a Bk wBr ZS2=A1.08	5a Ma wSm 114	5a Fr wMn 114	
12:15 12:20	5a Mu wPm Mu1=A0.02	5a Bk wBr ZS2=A1.08	5a De wMa 114	5a Fr wMn 114	
13:05 13:10	5a, 5b, 5c Fu, De, S 217			5a, 5b, 5c Fu, Ma, S 217	
13:55 13:58					
14:30					

Vorteile:

- weniger Fächer an einem Tag
- überschaubare Menge an Hausaufgaben
- weniger schwere Schultasche
- Möglichkeiten für verschiedene und moderne Unterrichtsformen
- Zeit für vertieftes Lernen
- Reduzieren von organisatorischem Stress (Raumwechsel, Lehrerwechsel..., Vor- und Nachbereitung)

Doppelstundenkonzept

Se 27.11.2023

Klassenlehrkraft: wMn

	Mo, 27.11.	Di, 28.11.	Mi, 29.11.	Do, 30.11.	Fr, 01.12.
07:45	5a Fr wMn 114	5a De wMa 114	5a Ek wKg GW2=210	5a NW wBl Bi2=117	5a Ma wSm 114
08:30	5a Fr wMn 114	5a De wMa 114	5a Ek wKg GW2=210	5a NW wBl Bi2=117	5a Ma wSm 114
09:00	5a Ma wSm 114	5a Ma wSm 114	5a Sp wTr Tu=123	5a wAl Et 212 5a wCw Re 207 5a wSn Rk 114	5a De wMa 114
10:00	5a De wMa 114	5a Fr wMn 114	5a Sp wTr Tu=123	5a wAl Et 212 5a wCw Re 207 5a wSn Rk 114	5a Fr wMn 114
11:00	5a Mu wPm Mu1=A0.02	5a Bk wBr ZS2=A1.08	5a Ma wSm 114	5a Fr wMn 114	
12:15	5a Mu wPm Mu1=A0.02	5a Bk wBr ZS2=A1.08	5a De wMa 114	5a Fr wMn 114	
13:05	5a, 5b, 5c wWl 217			5a, 5b, 5c wSm 114	
13:55					
14:30					

Verlässliche Schule:

- Unterricht bis 13.05 Uhr garantiert
- Fachvertretung
 - durch eine/n Lehrer/in, die in der Klasse unterrichtet
 - Eine/n Fachlehrer/in des Faches, das vertreten werden muss
- Arbeitspläne

Doppelstundenkonzept

28 Wochenstunden

- 4x 6 Stunden
- 1x 4 Stunden (freitags)

AGs für Klassenstufen 5 u. 6 – freitags 5./6. Stunde:

- Fußball, Volleyball
- Theater, Chor
- I love horses (En), Franz. AG
- Wirtschaft
- Robotik
- Veganes Kochen
- Brettspiele
- Betreuung

27.11.2023

	Mo, 27.11.	Di, 28.11.	Mi, 29.11.	Do, 30.11.	Fr, 01.12.
07:45	5a Fr wMn 114	5a De wMa 114	5a Ek wKg GW2=210	5a NW wBl Bi2=117	5a Ma wSm 114
08:30	5a Fr wMn 114	5a De wMa 114	5a Ek wKg GW2=210	5a NW wBl Bi2=117	5a Ma wSm 114
09:00	5a Ma wSm 114	5a Ma wSm 114	5a Sp wTr Tu=123	5a wAl Et 212 5a wCw Re 207 5a wSn Rk 114	5a De wMa 114
10:00	5a De wMa 114	5a Fr wMn 114	5a Sp wTr Tu=123	5a wAl Et 212 5a wCw Re 207 5a wSn Rk 114	5a Fr wMn 114
11:00	5a Mu wPm Mu1=A0.02	5a Bk wBr ZS2=A1.08	5a Ma wSm 114	5a Fr wMn 114	
12:15	5a Mu wPm Mu1=A0.02	5a Bk wBr ZS2=A1.08	5a De wMa 114	5a Fr wMn 114	
13:00	5a, 5b, 5c wWl 217			5a, 5b, 5c wSm 114	
13:45					

Doppelstundenkonzept 28 Wochenstunden

5a 27.11.2023

Klassenlehrkraft: wMn

	Mo, 27.11.	Di, 28.11.	Mi, 29.11.	Do, 30.11.	Fr, 01.12.
07:45	5a Fr wMn 114	GLN - Klassenarbeit De 5a De wMa 114	5a Ek wKg GW2=210	5a NW wBl Bi2=117	5a Ma wSm 114
08:30	5a Fr wMn 114	5a De wMa 114	5a Ek wKg GW2=210	5a NW wBl Bi2=117	5a Ma wSm 114
09:30	5a Ma wSm 114	5a Ma wSm 114	5a Sp wTr Tu=123	5a wAl Et 212 5a wCw Re 207 5a wSn Rk 114	5a De wMa 114
10:20	5a De wMa 114	5a Fr wMn 114	5a Sp wTr Tu=123	5a wAl Et 212 5a wCw Re 207 5a wSn Rk 114	5a Fr wMn 114
11:30	5a Mu wPm Mu1-A0.02	5a Bk wBr ZS2-A1.08	5a Ma wSm 114	5a Fr wMn 114	
12:30	5a Mu wPm Mu1-A0.02	5a Bk wBr ZS2-A1.08	5a De wMa 114	5a Fr wMn 114	
13:05	5a, 5b, 5c FU, De 217			5a, 5b, 5c FU, Ma 5	5a wSm 114
13:55					
14:15					



Das neunjährige Gymnasium
bedingt bis Klassenstufe 9 ein
Mehr an Freizeit!

+

Hobbies kann man bereits auch
in der Schule nachgehen!

- 4x 6 Stunden
- 1x 4 Stunden (freitags)

AGs für Klassenstufen 5 u. 6 – freitags 5./6. Stunde:

- Fußball, Volleyball
- Theater, Chor
- I love horses (En), Franz. AG
- Wirtschaft
- Robotik
- Veganes Kochen
- Brettspiele
- Betreuung

4. Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

4.5 Wie sieht die Nachmittagsbetreuung aus?

Freiwillige Ganztagschule



Träger: WIAF gGmbH

- St. Wendeler Initiative für Arbeit und Familie
- gemeinnütziger privater Bildungsträger

	zentrale Vorteile:
Modell- versuch FGTS (2023)	1.) Möglichkeit der Hausaufgabenbetreuung
	2.) Möglichkeiten der individuellen Lernförderung
	3.) Zusatzangebote durch den Maßnahmeträger



**HTW: sehr hohes Maß an Flexibilität mit
sehr guten Erträgen wegen
Individualisierung**

Die Freiwillige Ganztagsschule

Organisation

13.05 – 13.45 Uhr

Mittagessen

anschl.
Freizeit

Flexibilität:
Teilnahme an
SchulAG
(13.05-14.30 Uhr)
anschl. Mittagessen
und evtl.
Hausaufgaben-
betreuung (Kernzeit
bis 15 Uhr)

13.45 – 15.00 Uhr

Arbeitszeit

Kernzeit der qualifizierten
individualisierten
Hausaufgabenbetreuung
und individualisierter
Förderunterricht

(evtl. Fortsetzung bei
individuellem Bedarf)

Mitwirken von Lehrern
des Wendalinum

15.00 – 17.00 Uhr

Projektzeit

ggf. weitere
Hausaufgaben-
betreuung

Schüler helfen
Schülern

sportliche
Aktivitäten

künstlerisch-
handwerkliche
Schwerpunkte

Die Freiwillige Ganztagschule

Klassisches Grundkonzept

13:05
Uhr

13:15
Uhr

13:30
Uhr

14:00
Uhr

14:35
Uhr

15: 00
Uhr

16:00
Uhr



Aktive Mittagspause

- Essen
- Freizeit

Hausaufgabenbetreuung 1

Durch Lehrer des Gymn.
Wendalinum und Mitarbeiter/innen
der WIAF

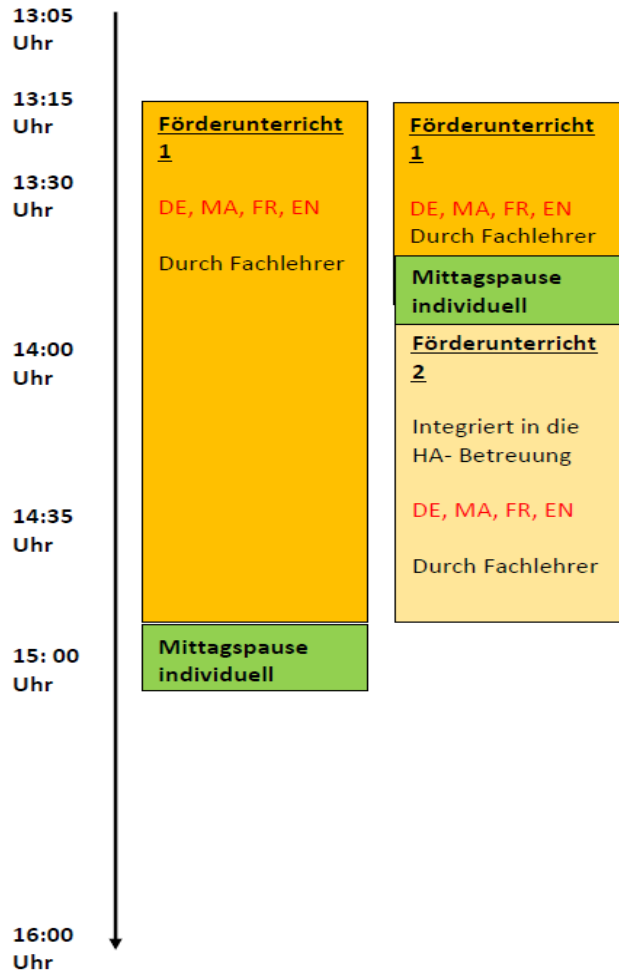
Hausaufgabenb
etreuung 2

Durch
Mitarbeiter/-
innen der WIAF

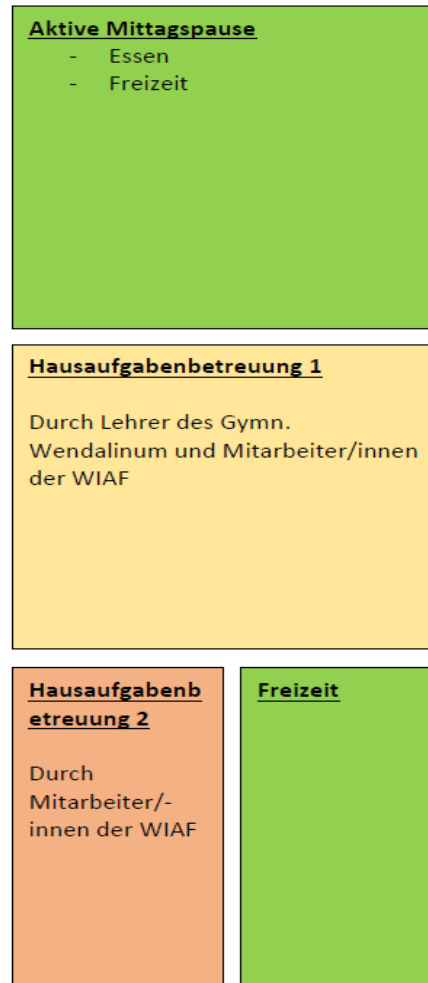
Freizeit

Die Freiwillige Ganztagschule

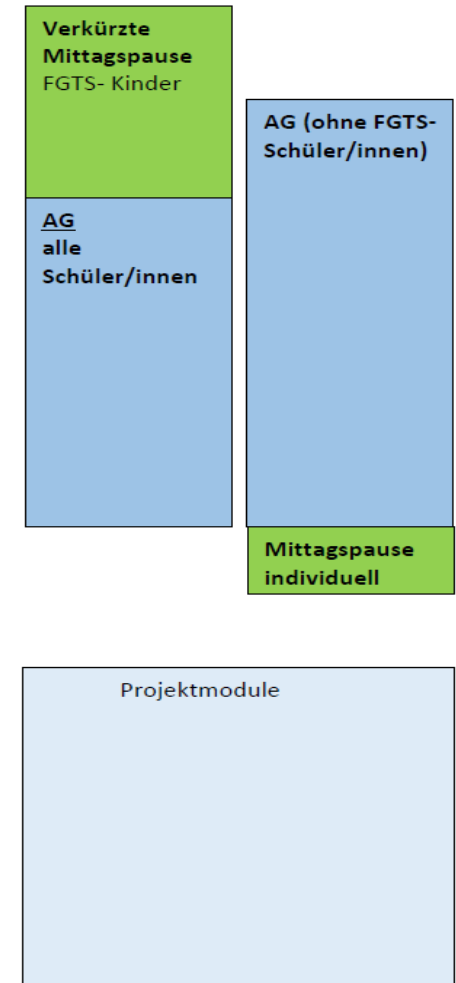
Förderunterricht



Klassisches Grundkonzept



AG/ Projektangebot



Evaluationsergebnisse durch die HTW

(Hochschule für Technik und Wissenschaft, Saarbrücken – 2021)

- Modell **befördert** Austausch, Verständnis und gegenseitige Unterstützung
- **trotz Parallelität von Angeboten keine Probleme bei Planbarkeit:** Modellprojekt als Generator für neue bzw. fördernde Impulse am Nachmittag
- **bessere gezielte Lernunterstützung:** bedarfsorientierte Angebote, bessere Möglichkeiten, um auf Wünsche und Ideen der Schüler/innen einzugehen, kein erhöhter Lerndruck

4. Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

4.6 Wie reagiert die Schule auf besondere Herausforderungen meines Kindes?

4. Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

4.6 Wie reagiert die Schule auf besondere Herausforderungen meines Kindes?

- **sozial-emotional**
- **kognitiv**

sozial-emotional

- Klassenrat
- Klassenlehrer/in als Bezugsperson (Klassenlehrerteams)
- Vertrauenslehrer
- Streitschlichter
- Einbindung der Eltern
- Sozialcurriculum

Sozialcurriculum

Zusammenfassung Klassenstufe 5:

- **Tag der Fünftklässler**
 - Kennenlernnachmittag im Mai/Juni dieses Schuljahres
 - in Zusammenarbeit mit Klassenlehrer/in und Schulsozialarbeiterin
- **Klassenlehrertage**
 - ersten drei Tage im neuen Schuljahr
 - weitere Module in den ersten 6 Wochen zur Teambildung (Lernen lernen)
 - Module aus Lions Quest (= Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm zur Persönlichkeitsentwicklung)
- **Patenschaftsmodell**
 - ältere Schüler/innen als Patinnen/Paten für neue Fünftklässler/innen
- **Schullandheimaufenthalt**

Sozialcurriculum

Klassenstufe

Maßnahme

7

- Klassenlehrerstunden: **Freunde finden/wichtige Mitmenschen**
- **Ski-Exkursion**
- **Workshops sexuelle Bildung** (Sprachfähigkeit, Prävention) und **Cybermobbing** als Parallelworkshops (Fachstelle, Bistum Trier)



Sozialcurriculum

Klassenstufe

Maßnahme

8

- **erlebnispädagogischer Tag/Kennenlerntag:** früh im Schuljahr
- **Kommunikationstraining:** Wirkmächtigkeit von Sprache, Gelingensbedingungen von Kommunikation, gewaltfreie Kommunikation
- **Selbstbehauptung und –verteidigung,** v.a. für Mädchen: Workshop mit Ju Jutsu St. Wendel



9

- **Orientierungstage:** Themen, z.B. Drogen und Drogenprävention, generell Suchtprävention, sexuelle Orientierung, sexuelle Belästigung, Gewalt und Gewaltprävention
- Demokratie- und Menschenrechtsbildung; Abbau von Vorurteilen; Rassismus- und Extremismusprävention: Fachstelle Bistum Trier: „**Alltagsrassismus – Wie gehen wir damit um?**“

Fach/ Klasse	Deutsch	Englisch	Französisch	Mathematik
5	Mittwoch, 7. Std. Herr Olmscheid Raum 218	---	Montag, 7. Std. Frau Noll Raum 216	Donnerstag, 7. Std. Frau Wolfanger Raum 214
6	Mittwoch, 7. Std. / Donnerstag, 7. Std. Herr Olmscheid / Herr Pressmann Raum 218 / Raum A0.06	Mittwoch, 7. Std. Frau Sträßle Raum 309	Montag, 7. Std. Frau Noll Raum 216	Donnerstag, 7. Std. Frau Wolfanger Raum 214
7	Donnerstag, 7. Std. Herr Pressmann Raum A0.06	Mittwoch, 7. Std. Frau Sträßle Raum 309	Montag, 7. Std. Herr Schmidt Raum 214	Mittwoch, 7. Std. Herr Haupenthal Raum 214
8	Mittwoch, 7. Std. Frau Simon Raum 303	Freitag, 7. Std. Herr Müller Raum 212	Montag, 7. Std. Frau Müller, A. Raum 307	Donnerstag, 7. Std. Herr Wolf Raum 311
9	Mittwoch, 7. Std. Frau Simon Raum 303	Freitag, 7. Std. Herr Müller Raum 309	Montag, 7. Std. Frau Müller, A. Raum 307	Donnerstag, 7. Std. Herr Wolf Raum 311

- **Lernen lernen am Wendalinum**

In Klassenstufe 5:

- Wie packe ich meinen Ranzen?
- Wie organisiere ich meinen Schreibtisch?
- Wie führe ich mein Hausaufgabenheft?
- **Wie gehe ich mit dem iPad um?**
- **Wie gehe ich mit digitalen Medien und mit KI um?**
- Wie organisiere ich meine Hausaufgaben(-zeit)?
- Wie lerne ich Vokabel?

- **Lernen lernen am Wendalinum**



Beispiel für methodisches Lernen im Fach Deutsch

Spiralförmiger Aufbau:

eine Methode
auf die andere
aufbauend +
stetige
**Steigerung der
Anforderungen**



KLASSE 9: Präsentation/ Debatte

KLASSE 8: Referat

KLASSE 7: Kurzvortrag

KLASSE 6: Buchvorstellung

KLASSE 5: Reden vor der Klasse

Altersangemessene Progression:

angepasst an
körperliche
und **geistige**
Entwicklung
der Schüler



Unterstützt durch das Medienbildungskonzept:

- schrittweises Kennenlernen des iPads als Arbeitsgerät
- Umgang mit digitalen Medien und KI

Individuelle Förderung - Denkwerkstatt



Individuelle Förderung begabter Schülerinnen und Schüler (nicht unbedingt Einser-SuS)

Klassen

5 – 7; 1. Trimester: 8

Fächer

fächerübergreifend, z.T. während des Unterrichts

Zeit

mittwochs, 5. – 7. Stunde

Organisation

- Trimester
- Auswahl über Zwischen-/ Zeugniskonferenz
- Anmeldung durch Erziehungsberechtigte
- Projektsitzungen (s.o.) während des regulären Unterrichts
- Nacharbeitsverpflichtung

In
klassenübergreifenden
Gruppen

In Projektform -
produktorientiert

Fragen?

Vielen Dank!

**Für Rückfragen stehen wir gerne zur
Verfügung.**

weiterer Verlauf des Infoabends:



Kurzpräsentationen zu den Profulfächern

Französisch,
Naturwissenschaften, Sport,
Musik:

19.00 Uhr bis 19.20 Uhr,

19.30 Uhr bis 19.50 Uhr,

20.00 Uhr bis 20.20 Uhr.

Infodesks für individuelle
Fragen

- Sprachen: Haupthaus 2. OG, **Raum 304/305**
- Naturwissenschaften:
Haupthaus 2. OG, **Raum 317/318**
- Sport: Haupthaus EG, **Raum 118**
- Musik: Neubau, **Raum 0.02**

Sie können auswählen: drei
Zeitschienen für vier Vorträge